

Neues vom Kaiserslautern Military Community Center auf der US-Air Base Ramstein – Teilbereiche sollen jetzt nach und nach im kommenden Sommer eröffnet werden!

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 255/08 – 19.12.08**

Trotz Verzögerungen rückt die Eröffnung des KMCC näher

Von Darlene Y. Cowsert, Pressebüro der USAFE

KAISERSLAUTERN AMERICAN, 12.12.08

(<http://www.kaiserslauternamerican.com/article.php?i=8778>)

Obwohl es noch zu früh ist, ein Datum im Kalender des Jahres 2009 anzustreichen, rückt die Eröffnung des Kaiserslautern Military Community Centers / KMCC immer näher.

Zahlreiche Firmen sind täglich bei der Arbeit, um den Bau zu vollenden. Passanten können jetzt sichtbare Fortschritte beobachten, an der fast fertigen Treppe und den Geländern am Eingang zum Gästehaus, an dem neuen Rasen und den Bäumen, die den Komplex umgeben, und an den vier Kränen, die Arbeiten am Dach unterstützen.

In dem gewaltigen Komplex sind Arbeiter damit beschäftigt, in dem Bereich, der einmal neun Restaurants beherbergen wird, Platten zu verlegen. In Romano's Macaroni Grill werden noch Holz- und Fußbodenarbeiten durchgeführt und Essnischen eingerichtet, im Hofbräu-Haus fallen noch Montage-Arbeiten an, in der Sports Lounge wird gerade die Küche eingerichtet, in der Bäckerei werkeln Klempner und in dem Hotelkomplex mit 350 Apartments wird abschließend an den Wänden der Flure gearbeitet.

"Die seit dem Frühjahr erzielten Fortschritte sind ermutigend, und wir hoffen wie alle anderen Menschen in der Kaiserslautern Military Community / KMC auf eine baldige Eröffnung," sagte Col. (Oberst) David Reynolds, der aufsichtsführende Direktor des KMCC von der US-Air Force in Europa / USAFE.

Die Arbeiten an dem Hotelkomplex sind im Endstadium, und die Vollendung des KMCC-Einkaufszentrums ist auch absehbar, allerdings mit einigen Unwägbarkeiten. **Die Ablaufplanung des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung – der deutschen Behörde, die den Bau beaufsichtigt – sehe eine stufenweise Eröffnung des Gastronomie-Bereichs, der Einzeläden, des Einkaufsmarkts, der Kinos und des Hotels im Lauf des kommenden Sommers vor, teilte Col. Reynolds mit.**



Musterzimmer im KMCC (Foto: Kenny Holston)

"Es ist wichtig zu wissen, dass bei einem Komplex dieser Größe – es sind immerhin 844.000 Quadratfuß (78.492 m²) – nach Abschluss der Bauarbeiten nicht sofort die Eröffnung stattfinden kann," meinte er. "Der Aufwand beim Einzug ist enorm, und zwischen der Fertigstellung des Baus und der voraussichtlichen Eröffnung werden Tausende von Arbeitsstunden liegen."

Die Planung des Einzug erfordere sehr viel Sorgfalt, sagte Col. Reynolds; der Army and

Air Force Exchange Service / AAFES allein werde 436.000 Quadratfuß (21.925 m²) beziehen und ausstatten müssen.

Bereiche wie die Möbel- und Sportartikel-Abteilung und die PowerZone (vermutlich der Fitnessbereich) werden stark ausgeweitet, und die notwendige Ausstattung wird sich fast verdreifachen. Zusätzlich zum Einkaufsbereich (BX und AAFES) wird es ein Kino mit vier Vorführräumen und ansteigenden Sitzreihen für 500 Besucher, einen Autoverkauf, eine Shoppette (eine durchgehend geöffnete Verkaufsstelle ?) und einen Spezialladen für Alkoholika geben.

Die 435th Services Squadron (Dienstleistungs-Staffel) wird auf 210.590 Quadratfuß (19.584 m²) Verkaufs und Beherbergungsfläche u. a. ein Freiluft-Erholungszentrum mit einer doppelstöckigen Kletterwand, ein Ticket- und Reisebüro, einen Macaroni-Grill, eine Sports Lounge mit lokaler Küche und den Hoteltrakt betreiben.

Die Operation "Reibungsloser Einzug" wurde schon in Gang gesetzt, um die Zeit bis zur Eröffnung auszunutzen.

"Wir haben noch eine Fülle von Tests, Trainingseinheiten und Inspektionen vor uns," sagte Jerome Hudson, der KMCC-Beauftragte für die Abwicklung des Einzugs. "Die USAFE und Einheiten des 435th Air Base Wing (Flugplatz-Geschwaders) handeln gerade einen Zeitplan zum Testen der Infrastruktur-Systeme für Kommunikation, Feuer- und sonstige Alar-me, sowie Heizung und Kühlung aus."

Der ganze Komplex müsse auch noch im Hinblick auf Umweltbelange, Feuersicherheit und Hygienevorschriften inspiziert werden, und das Personal sei im Betreiben und Warten der Systeme zu schulen, ergänzte er.

Da es große Unterschiede bezüglich des Umfangs der angebotenen Waren und Dienstleistungen gebe, könne die Ausstattung mit Einrichtungsgegenständen und Waren von einem Tag für kleine Kioske bis zu 90 Tagen für größere Einrichtungen dauern.

"Da es wahrscheinlich eher eine Reihe von Teileröffnungen als eine einzige große Eröffnung geben wird, ist es besonders wichtig, alle Leute in der KMC auf dem Laufenden zu halten," sagte Col. Reynolds. "Weil wir wissen, dass jede/r in der KMC es kaum noch erwarten kann, bis sich die Tore öffnen, werden wir regelmäßig über den aktuellen Stand der Dinge im KAISERSLAUTERN AMERICAN, auf den Websites der Air Base Ramstein und der USAFE und in den Radionachrichten des (US-Soldatensenders) AFN informieren."

Anmerkung für den Herausgeber: Vor einem Jahr haben sich die deutsche Regierung und die USAFE gemeinsam darum bemüht, die Arbeit am KMCC wieder in Gang zu setzen. Schwierige Vertrags- und Konstruktionsbedingungen hatten dazu geführt, dass nur noch wenige lokale Firmen an dem Projekt arbeiteten. Es gab zwar Pläne für die Fertigstellung des Baus, sie waren aber noch nicht konkretisiert. In den letzten acht Monaten hat sich die Situation aber entscheidend verbessert.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Seit unserer letzten LUFTPOST zum KMCC, die am 4. November dieses Jahres erschienen ist (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP21308_041108.pdf), musste

der Eröffnungstermin trotz aller hoffnungsvollen Beteuerungen erneut verschoben werden. Das angegliederte Hotel sollte eigentlich schon im Frühjahr nächsten Jahres in Betrieb gehen, aber nach den neuen Schätzungen wird es wohl Sommer werden.

Das gemeinsame "Bemühen" der Bundesregierung und der USAFE führte zur Gewährung eines Bundesdarlehens von 30 Millionen Euro. Damit mussten zunächst offene Rechnungen beglichen werden, deren Bezahlung die USAFE verweigerte. Auch die anschließend wieder aufgenommenen Arbeiten werden offensichtlich mit deutschem Geld finanziert, das die Steuerzahler aufbringen müssen, weil sich die USAFE hartnäckig weigert, für die Mehrkosten aufzukommen. Näheres dazu ist der o. a. LUFTPOST und den vielen Ausgaben zu entnehmen, die wir bisher schon dem teuren Bauskandal KMCC gewidmet haben.

Ladeninhaber, die ein Sortiment für US-Kunden vorhalten, und Hoteliers und Gastwirte, die auf US-Gäste spezialisiert sind, sollten sich jetzt schon darauf einstellen, dass "die amerikanischen Freunde" ab Mitte nächsten Jahres ihre Geschäfte und Etablissements weitestgehend meiden und nur noch das breitere und preiswertere Angebot des KMCC nutzen werden.

Mit Touristen wären die Ausfälle leicht auszugleichen. Die werden aber erst kommen und länger bleiben, wenn die US-Streitkräfte abgezogen sind.



Despite delays, KMCC opening growing near

by Darlene Y. Cowser
USAFE Public Affairs

Although it's too early to mark the grand opening on the new 2009 kitchen calendar, the Kaiserslautern Military Community Center opening date is growing closer.

Scores of contractors are on site daily to complete construction. Today, passers-by can notice visible progress, such as the nearly completed staircase and railing at the Visiting Quarters entrance, new lawn and trees surrounding the complex and four cranes supporting work on the roof.

Inside the massive installation, workers continue tile work in the nine-vendor food court, flooring, woodwork and booth installation at Romano's Macaroni Grill, mechanical work in the Hofbrau Haus, kitchen equipment installation in the sports lounge, plumbing in the bakery and wall finish work in the hallways of the 350-room Visiting Quarters.

"We're definitely encouraged by the progress since spring and looking forward to opening as much as everyone else in the KMC," said Col. David Reynolds, U.S. Air Forces in Europe's KMCC resident director.

Construction of the Visiting Quarters is in its final stages and the mall and shop portions of the KMCC complex are not far behind, barring any uncertainties. The construction completion schedule provided by the German government authority in charge of construction, Landesbetrieb Liegenschafts-und Baubetreuung, anticipates the food court, mall concessions, base exchange, theater and Visiting Quarters will open in phases throughout the summer, Colonel Reynolds said.

"It's important to understand with a complex of this size, 844,000 square feet, we can't go

from construction completion right to the grand opening,” he said. “The logistics for such a move-in are immense and will consume thousands of man-hours between the end of construction and the anticipated opening days.”

Planning for this effort is critical, Colonel Reynolds said, as AAFES alone will have to move into and furnish 436,000 square feet.

Retail categories such as furniture, sporting goods and the PowerZone will all greatly expand and inventory on hand will almost triple.

In addition to the BX, the AAFES portion will include a four-plex theater with stadium seating for 500, New Car Sales, a shoppette and a Class 6 store.

The 435th Services Squadron will operate about 210,590 square feet of retail and lodging space, including an outdoor recreation facility complete with a two-story climbing wall, the Ramstein Tickets and Tours Office, Macaroni Grill, a sports lounge offering local cuisine and the Visiting Quarters tower.

Operation Smooth Move has already been implemented to facilitate the transition to opening.

“We’ll first complete a plethora of testing, training and inspection processes,” said Jerome Hudson, the KMCC leader for Operation Smooth Move. “USAFE and 435th Air Base Wing agencies are coordinating now for a logical and timely schedule to accomplish testing of infrastructure systems, such as communications, fire, alarms and heating and cooling.”

The entire facility must also be inspected by bioenvironmental, fire and public health, and personnel must be trained to operate and maintain the systems, he said.

Given the diversity of concessions and services offered, moving furniture, supplies and merchandise can take as little as one day for small kiosks and as long as 90 days for the larger venues.

“Because we’ll have a series of phased openings rather than a single grand opening, we know it’s critical to keep everyone in the KMC informed,” Colonel Reynolds said. “We realize everyone in the KMC is anxious to see the doors open, and we’ll provide schedule updates through announcements in the KA, the Ramstein and USAFE Web sites and AFN radio.”

Note to editor: *A year ago, the German government and USAFE were striving to get construction of the Kaiserslautern Military Community Center project re-energized. Difficult contractual and construction management issues caused the workforce to dwindle to a handful of local German contractors. Plans to step up the pace were on the table but had not yet materialized. That situation has improved significantly during the last eight months.*

Published Dezember 12, 2008

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern